



Die Bedeutung der Frequenzpolitik für Kultur und Rundfunk

Kultur und Frequenzen

Die Position des EP- Kulturausschusses

Die Bedeutung der Frequenzpolitik für Kultur und Rundfunk

- Programm für die Frequenzpolitik (RSPP)
 - TK-Paket
 - Berücksichtigung des kulturellen Wertes des Spektrums
 - Störungsfreier Fortbestand und Entwicklungsfähigkeit des Rundfunks
 - Entschließung des Europäische Parlaments vom 15. November 2011 zur ITU-Weltfunkkonferenz 2012
 - Forderung für den mobilen Datenverkehr bis 2015 hinreichende und geeignete Funkfrequenzen in einer Gesamtbandbreite von mindestens 1.200 MHz bereitzustellen
 - Überprüfung der Freigabe zusätzlicher Frequenzbänder ? Diskussion um 700-MHz/Digitale Dividende II

Die Bedeutung der Frequenzpolitik für Kultur und Rundfunk

- Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2012 über ein Mehrjahresprogramm für Frequenzpolitik (Hökmark-Bericht)
 - Kerndiskussion Kulturausschuss:
 - Adäquater Ausgleich
 - Terrestrischer Rundfunk
 - Begünstigung von Mobilfunkanbietern
 - Öffnung 700 MHz-Band
 - Interferenzproblematik (Billigkeitsrichtlinie BRD 29.09.2011 ? Bund erstattet knapp 380.000 Euro für Störungen bei drahtloser Produktionstechnik)

Die Bedeutung der Frequenzpolitik für Kultur und Rundfunk

- Diskussion über die Zuordnung von weiterem Spektrum an den Mobilfunk
 - Die Bundesnetzagentur plant, neue Frequenzen für das mobile Internet im Bereich von 900 MHz und 1.800 MHz freizugeben (ab dem 1. Januar 2017)
- Gibt es wirklich einen Bedarf an mehr Spektrum?
 - Je höher der Entwicklungsstand des LTE, desto größer die **Effizienz** beim Gebrauch des Spektrums
 - Zurzeit ist dreimal so viel Spektrum vorhanden, als die Mobilfunkanbieter tatsächlich benutzen. Es wird zudem noch mehr Spektrum frei, sobald das technisch überholte GSM ausscheidet
 - Das Spektrum kann mit der Verdichtung des mobilen Netzes ausgebaut werden.

Die Bedeutung der Frequenzpolitik für Kultur und Rundfunk

- **EU-Kommission drängt auf Förderung der funktechnischen Innovation durch gemeinsame Nutzung von Funkfrequenzen (KOM(2012) 478, 3.9.2012)**
 - Gemeinsame Nutzung bestimmter Frequenzen durch neue Technologien
 - “White Spaces” könnten für mobile Breitbanddienste genutzt werden
 - Der Frequenzbereich 470-698 MHz für eine gemeinsame Nutzung angeregt.
 - EU-weit abgestimmte Regulierungskonzepte für gemeinsame Nutzungsrechte sollen gefördert werden.

Die Bedeutung der Frequenzpolitik für Kultur und Rundfunk

(Neelie Kroes 2012)

„Funkfrequenzen sind ökonomischer Sauerstoff, den alle Personen und Unternehmen brauchen. Wenn uns die Frequenzen ausgehen, dann werden unsere Mobilfunk- und Breitbandnetze zusammenbrechen. Dazu darf es nicht kommen. Deshalb müssen wir diese knappe Ressource bestmöglich ausnutzen, indem wir sie wiederverwenden und einen Binnenmarkt daraus machen. Wir brauchen einen Frequenzbinnenmarkt, um unsere weltweite industrielle Spitzenposition in der Mobilfunk- und Datentechnik zurückzuerobern und damit in Europa wieder mehr in Forschung und Entwicklung investiert wird.“